



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

## Pressemitteilungen

### **Gerlach startet Homepage zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation – Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin, die bayerischen Prüfinstanzen und das Landesamt für Pflege wollen Pflegekräfte mit gemeinsamer ...**

4. August 2024

**Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Judith Gerlach** will unnötige Dokumentationsanforderungen in der Pflege eindämmen, um die Pflegekräfte zu entlasten. Ab sofort werden auf der Homepage [www.klartext-pflegedokumentation.bayern.de](http://www.klartext-pflegedokumentation.bayern.de) der „Initiative Klartext Pflegedokumentation“ Informationen zu notwendiger und unnötiger Pflegedokumentation zur Verfügung gestellt. Darauf hat Ministerin Gerlach am Sonntag hingewiesen. Gerlach betonte: „Immer wieder höre ich, dass im Pflegebereich zu viel dokumentiert wird, obwohl es pflegfachlich nicht erforderlich wäre. Wir müssen die überbordende Bürokratie in der Pflege eindämmen, um Erleichterungen für die Beschäftigten im Arbeitsalltag zu schaffen. Die Pflegekräfte wollen sich um die Menschen kümmern – und nicht die meiste Zeit am Schreibtisch verbringen.“

Die Ministerin ergänzte: „Hier setzen wir an und daher stellen wir auf der Homepage [www.klartext-pflegedokumentation.bayern.de](http://www.klartext-pflegedokumentation.bayern.de) Informationen zur Pflegedokumentation bereit, die wir gemeinsam mit Vertretern der Prüfinstanzen in unserer ‚Initiative Klartext Pflegedokumentation‘ erarbeitet haben. Damit möchten wir Pflegekräfte in den bayerischen Einrichtungen der ambulanten und stationären Langzeitpflege dabei unterstützen, übermäßige Dokumentation bei sich zu identifizieren und abzubauen.“

Die Ministerin unterstrich: „Klar ist: wir wollen die Dokumentation im Pflegebereich auf das Wesentliche reduzieren. Dafür geben wir den Pflegenden über unsere Homepage konkrete Hilfestellungen an die Hand, wie eine fachlich angemessene Pflegedokumentation aussehen sollte. Durch Aufklärung mit Hilfe des ‚Faktencheck Pflegedokumentation‘ wollen wir für Entlastung sorgen. Damit Missverständnisse rund um die Pflegedokumentation richtiggestellt werden.“

**Prof. Dr. Claudia Wöhler, Vorstandsvorsitzende des Medizinischen Dienstes Bayern** sagte: „Mit der ‚Initiative Klartext Pflegedokumentation‘ wollen wir die Pflegepraxis noch stärker unterstützen. Von zentraler Bedeutung ist hierbei, dass wir die Anforderungen an die Pflegedokumentation zwischen dem Medizinischen Dienst Bayern und der Heimaufsicht (FQA) besser abstimmen. Wir brauchen verlässliche und gemeinsam abgestimmte Informationen. Dies geschieht u. a. auch durch eine Aufklärung über Mythen im Zusammenhang mit der Pflegedokumentation. Eine weitere Maßnahme sind abgestimmte Schulungsinhalte für die Prüferinnen und Prüfer von FQA und Medizinischem Dienst Bayern, um eine gleichartige Bewertung der Pflegedokumentation in den Prüfungen zu erreichen.“

Gerlach fügte hinzu: „Gleichzeitig ist die ‚Initiative Klartext Pflegedokumentation‘ über das neue Online-Portal Ansprechpartner für die Pflegeeinrichtungen und die Pflegenden bei allen Fragen und Problemen rund um die Pflegedokumentation. Dabei darf ‚Klartext‘ gesprochen werden, wie die Pflegefachpersonen die derzeitige Dokumentationspraxis fachlich bewerten oder welche Aussagen der

Prüfinstanzen bei ihnen ankommen. Denn klar ist: wir brauchen dieses Feedback aus der Praxis natürlich auch für die Weiterentwicklung der Arbeit der ‚Initiative Klartext Pflegedokumentation‘. “

**Rüdiger Erling, Leiter der Abteilung pflegefachliche Aufgaben des Bayerischen Landesamts für Pflege (LfP)** ergänzte: „Für unsere Arbeit ist es sehr wichtig, dass wir Feedback von Ihnen, den Expertinnen und Experten aus der Praxis, bekommen. Bitte reden Sie Klartext mit uns! Ihre Rückmeldungen und Fragen können Sie gerne per Mail an [ikp@lfp.bayern.de](mailto:ikp@lfp.bayern.de) schicken. Wir sind aber nicht nur Ansprechpartner für Sie, wir organisieren darüber hinaus gemeinsam mit der Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) ein Netzwerk für die nach EinSTEP qualifizierten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Bayern.“

Abgerundet wird die Homepage mit Verlinkungen zu weiteren relevanten Informationen und Kontaktdaten zu Ansprechpartnern bei Fragen zur Pflegedokumentation.

Erarbeitet wurden die Informationen zur Pflegedokumentation vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP), dem Medizinischen Dienst Bayern (MD Bayern), Vertretern der Fachstellen für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA) sowie dem Bayerischen Landesamt für Pflege (LfP). Diese arbeiten seit November 2023 in der „Initiative Klartext Pflegedokumentation“ (IKP) zusammen. Der Bayerische Ministerrat hat durch seinen Beschluss vom 19. März 2024 die Bedeutung der IKP für die Entlastung und Aufklärung beruflich Pflegenden im Bereich der Pflegedokumentation unterstrichen.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

